

Vatertag fiel nicht ganz ins Wasser

Trotz des Regens waren beim Tunibergtag der WG-Winzer und bei der Rebhisli-Tour viele unterwegs

Gottenheim/Tuniberg. Unter dem schützenden Zeltdach zelebrierten Gemeindefereferent Hans Baulig von der Seelsorgeeinheit March-Gottenheim und die evangelische Pfarrerin Laura Artes an Christi Himmelfahrt den ökumenischen Gottesdienst zum Auftakt der Gottenheimer Rebhisli-Tour. Zum Anstoßen ging es dann zwar ins Freie: Doch der Regen kam wieder und machte die Gottenheimer Rebhisli-Tour und den ganzen Tunibergtag zu einer feucht-fröhlichen Veranstaltung.

Noch am Tag zuvor hatte der Tuniberg sich von seiner allerschönsten Seite gezeigt. „Die Reben stehen super da und wir hoffen auf einen guten Jahrgang“, so der Gottenheimer WG-Vorsitzende Michael Schmidle bei der Eröffnung der Rebhisli-Tour nach dem Gottesdienst. Schirmherr Bürgermeister Christian Riesterer bedauerte,



Passend zum Regenwetter gekleidet machte der Ausflug am Vatertag richtig Spaß. Bei der Eröffnung der Rebhisli-Tour stießen (von links) Pfarrerin Laura Artes, Michael Schmidle, Andrea Haas, Bürgermeister Christian Riesterer, Norbert Dangel aus Waltershofen, Max Dersch und Hans Baulig auf den Tuniberg und seine Produkte an. Foto: ma

dass sein Schirm nicht für den ganzen Tuniberg reiche.

„Um die 50 Prozent des Umsatzes vom Vorjahr“, war am Abend die erste Bilanz der WG Gottenheim. Auch Günter Linser, Vorsitzender des Vereins „Tuniberg Wein“, war angesichts des Dauerregens noch zufrieden. Gerne hätte er den Tuniberg in all seiner Pracht den Wanderern gezeigt.



Doch auch bei Regen besuchten viele Gäste die zehn Stationen entlang des Tuniberg Höhenweges in Gottenheim, Waltershofen, Opfingen, Tiengen, Merdingen, Niederriemsingen und an der St. Erentrudis-Kapelle in Munzingen. Ausgezeichnete Tuniberg Weine und deftige Speisen machten die Wanderung unterm Regenschirm an den Stationen wieder wett und am

Nachmittag lichtete sich sogar der wolkenverhangene Himmel ein wenig. Günter Linser und Michael Schmidle freuten sich, dass der Tunibergtag trotz des regnerischen Wetters recht gut besucht war.

Dennoch: Im kommenden Jahr hoffen die Veranstalter wieder auf besseres Wetter zum Tunibergtag an Christi Himmelfahrt.

Marianne Ambs